



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

Die Deutsch-Honduranische Industrie- und Handelskammer
FAQ für ein Praktikum in Honduras



Inhaltsverzeichnis

1. Flugrouten nach Honduras?
2. Was gelten für Einreise- und Ausreisebestimmung ?
3. Ständiger Aufenthalt in Honduras und Einsatz ausländischer Arbeitskräfte?
4. Gesundheit?
5. Sicherheit?
6. Geld?
7. Preise?
8. Verkehrsmittel?
9. Klima?
10. Kleidung?
11. Elektrizität?
12. Nach Hause telefonieren?
13. Uhrzeit?
14. Zeitungen?
15. Sprache?
16. Finanzierung?
17. Hilfreiche Infos und Links

1. Flugrouten nach Honduras?

Für die Reise nach Honduras empfehlen sich verschiedene Flugrouten. Die beiden wichtigsten Flughäfen im Land sind **San Pedro Sula** und **Tegucigalpa**. In vielen Fällen sind ein oder zwei Zwischenstopps in den Vereinigten Staaten erforderlich z.B. in Miami, aber hier bestehen je nach Fluggesellschaft diverse Unterschiede in der Routenführung. Ebenso differieren die Preise der einzelnen Fluggesellschaften erheblich, so dass es durchaus sinnvoll ist, Angebote zu vergleichen - als Anhaltspunkt gilt, ein Hin- und Rückflug kostet ca. 900 Euro. Es wird empfohlen, seinen Flug so zeitig wie möglich zu buchen, um Kosten zu sparen.

hilfreiche Links:

www.honduras-reisen.net; www.aa.com; www.iberia.com; www.opodo.de; www.expedia.de;
www.flug.de; www.travelchannel.de; <http://www.nur-flug-tours.de/>

Das Gepäck:

Für Flüge nach und von sowie über Nordamerika sind in der economy class zwei Gepäckstücke mit jeweils 23 kg zulässig. Dennoch ist es ratsam bei der jeweiligen Fluggesellschaft nachzufragen, da auch



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

hier wieder Unterschiede bestehen und im ungünstigsten Fall mit Mehrkosten für zusätzliches Gepäck zu rechnen ist.

Ankunft am Flughafen und Weiterreise zum Praktikaort?

Stimmen der Ort des Praktika und der Flughafen überein, ist es am Besten sich mit dem Unternehmen oder der AHK in Sachen Ankunft und Abholung vom Flughafen vorher abzurechnen. Anderenfalls stehen am Flughafen schon eine Vielzahl von Taxifahrern bereit und diese fahren zur nächsten Busstation (für ca. 10 \$ in San Pedro Sula, ca. 2-3 \$ in Tegucigalpa).

Bei der Auswahl des Busunternehmens empfiehlt es sich, eine etwas teurere Buslinie zu wählen, da diese schneller, vor allem aber sicherer sind, wie zum Beispiel Hedman Alas, Vianna oder Saenz. Letztlich ist es immer vom jeweiligen Praktikaort abhängig, wobei das Unternehmen als auch die AHK jeder Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um die Weiterreise in Honduras zu organisieren.

2. Was gelten für Einreise- und Ausreisebestimmungen?

Einreisebestimmungen:

Für einen Aufenthalt von maximal 90 Tagen

Bei der Einreise auf dem Landweg aus den Nachbarländern ist eine Touristensteuer von 3 US-Dollar zu entrichten. Deutsche Touristen und Geschäftsreisende mit gültigem Reisepass (Personalausweis ist nicht ausreichend), **der mindestens 3 Monate** über den beabsichtigten Aufenthaltszeitraum gültig sein muss, erhalten in der Regel bei Einreise an den Flughäfen und Grenzen (auf dem Landweg gilt das für die Aussengrenzen der Zentralamerikanischen Länder, Guatemala, El Salvador, Honduras und Nicaragua) gebührenfrei eine Aufenthaltserlaubnis **von 90 Tagen**.

Für einen Aufenthalt von 4 bis 6 Monaten

Nach 90 Tagen in Honduras ist eine **Verlängerung von einem Monat gegen eine Gebühr von rund 15 Euro (genau 20\$)** im **Ministerio de Migración** möglich. Diese Verlängerung ist **insgesamt drei Mal** möglich, also für einen Aufenthalt bis zu 6 Monaten geeignet. Die Verlängerung muss eine Woche vor Ablauf der 90 Tage bzw. der Ausreisefrist für einen weiteren Monat verlängert werden.

Bei einem geplanten Aufenthalt von insgesamt **6 Monaten** kann das Visum **nicht direkt** 90 Tage nach der Einreise um weitere 90 Tage verlängert werden, sondern kann **nur um jeweils einen weiteren Monat** verlängert werden.

Für einen Aufenthalt von 6 bis 9 Monaten

Eine weitere Variante, um seinen Aufenthalt um weitere 90 Tage zu verlängern ist die Ausreise nach Costa Rica, Mexiko oder Belize. Die Ausreise in die Nachbarländer von Honduras reicht **nicht mehr aus!** Die 90 Tage gelten für die Länder Honduras, El Salvador, Nicaragua und Guatemala im Gesamten.



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

Kurzum: Nach Ablauf der 90 Tage und einer dreimaligen Verlängerung des Visum um jeweils 30 Tage sowie einer zusätzlichen Verlängerung durch eine Ausreise in die entfernteren Nachbarländer ist der Aufenthalt von 9 Monaten in Honduras möglich.

Falls man sich nicht um die Verlängerung seines Visums kümmert, droht eine **Geldstrafe (multa) von 110 US Dollar** und man kann nicht reisen!

Bei Einreise (mit und ohne Visum) wird von den Kontrollorganen in den Reisepass ein gelber Einreisezettel eingeklebt. Dieser muss bis zur Ausreise aufbewahrt werden. Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon vorher unterrichtet wird. Bei Fragen zum aktuellen Stand der Ein- und Ausreisebestimmungen kann die *Dirección General de Migración y Extranjería* unter (+504)245-6491/93 angerufen werden.

Seit 26. Oktober 2004 benötigen deutsche Staatsangehörige bei **Reisen über/durch die U.S.A.** (auch Transit am Flughafen) maschinenlesbare Reisepässe. Reisende, die lediglich im Besitz eines vorläufigen Reisepasses bzw. eines Kinderausweises nach altem Muster sind, benötigen auch bei Transitreisen ein Visum für die U.S.A. Jeder Reisende (auch Kinder) muss in Besitz eines eigenen maschinenlesbaren Reisepasses sein. **Seit dem 12. Januar 2009** müssen alle Reisenden, die im Rahmen des „Visa Waiver“¹ Programms (VWP) in die USA reisen, vor der beabsichtigten Einreise **zwingend** via Internet unter <https://esta.cbp.dhs.gov> eine gebührenfreie **elektronische Einreiseerlaubnis** („*Electronic System for Travel Authorization*“-ESTA-) einholen. Die Beantragung über Dritte (z.B. Reisebüro) ist möglich. Die einmal erteilte Einreiseerlaubnis gilt für beliebig viele Einreisen innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren.

Es ist aufgrund der häufigen Diebstähle und Überfälle ratsam, den Reisepass im Hotelsafe sicher zu verwahren und sich gegenüber den honduranischen Behörden bei kleineren Touren oder am Strand mit einer Passkopie auszuweisen, die neben der Passseite mit den personenbezogenen Angaben auch die Seite mit dem honduranischen Einreisestempel beinhaltet.

Ausreisbestimmungen:

Bei der Ausreise per Flugzeug ist am Flughafen eine Gebühren in Höhe von insgesamt **34,07 US-\$ oder 644 Lempiras** zu entrichten. Die Ausreisegebühr ist **bar** in Dollar oder Lempiras zu entrichten. Einzelne Grenzübergänge verlangen eine Ausreisegebühr, die sehr unterschiedlich festgesetzt wird. Eine zentrale Gebührenregelung gibt es nicht.

3. Ständiger Aufenthalt in Honduras und Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

Um sich in Honduras niederzulassen und/oder hier eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen, benötigen deutsche Staatsangehörige eine Aufenthaltserlaubnis. Diese ist vor der Einreise bei einer der

¹ Faustregel: Zur visumfreien Einreise in die USA im Rahmen des „*Visa Waiver*“ Programms berechnigen alle regulären (bordeauxroten) deutschen Reisepässe (sowohl die vor dem 1.11.2005 ausgestellten maschinenlesbaren als auch die seit 1.11.2005 ausgestellten Reisepässe -so genannte e-Pässe, die einen Chip enthalten). Mit dem vorläufigen (grünen, höchstens ein Jahr gültigen) Reisepass benötigen Sie ein Visum.



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Republik Honduras in Deutschland (www.embahonduras.de) einzuholen. Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte zum Antragsverfahren. Informationen zu der nach der Einreise in Honduras, bei der hiesigen Dirección General de Migración y Extranjería zu beantragenden Aufenthaltserlaubnis (sog. Residencia) gibt es auf der Seite des honduranischen Innenministeriums: <http://www.gobernacion.gob.hn>.

Für Ausländer gelten je nach ihrer Kategorie verschiedene Anforderungen für die Antragstellung einer Aufenthaltsgenehmigung bzw. Aufenthaltserlaubnis. Die Kategorien sind hierbei:

Freiwilliger in einem sozialen Dienst

Austauschstudent

Religiöser Dienst (bei einem Dienst für die katholische Kirche entfallen spezielle Anforderungen)

Arbeit als Selbstständiger

Arbeit als privater Angestellter

Arbeit bei einer internationalen Organisation

In finanzieller Abhängigkeit stehende Personen, wie Ehefrau oder Ehemann und Kinder eines/einer Angestellten

Fußballspieler

Für die Eintragung im Ausländerregister und die Ausstellung eines Ausweises (Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsgenehmigung) werden ein Zertifikat der *Segreteria de Gobernacion y Justicia* oder der *Direccion General de Migracion*, zwei Fotografien in Größe des Ausweises, der Reisepass im Original und mit Kopie sowie 20.00 US-Dollar für den Ausweis, L. 150.00 für das Zertifikat der Eintragung im Ausländerregister und L. 50.00 für Briefmarken verlangt.

Eine Arbeitserlaubnis ist beim honduranischen Arbeitsamt persönlich zu beantragen. Ein Ausweis der Arbeitserlaubnis wird gegen eine Gebühr von L. 25.00 von der *Segreteria de Trabajo y Seguridad Social* ausgestellt, wenn bereits die Aufenthaltserlaubnis vorliegt und folgende Nachweise bzw. Fotokopien in notariell beglaubigter Form vorgelegt werden können:

Ausgefülltes Antragsformular für eine Arbeitserlaubnis in Spanisch

Aufenthaltserlaubnis ausgestellt durch die DGME oder ein Nachweis der *Segrataria de Gobernación y Justicia*

Kopie des Zertifikats der Dirección General de Migración y Extranjería

Kopie des Ausweises zur Identifizierung als Ausländer ausgestellt durch die DGME

Nachweis des Arbeitsvertrages oder eines Arbeitsangebotes ausgestellt durch den Arbeitgeber

Zwei aktuelle Fotos in Größe des Ausweises

Bescheinigung über die Aufnahme in einer Handwerkskammer, wenn dies auf den Beruf zutrifft

Nach Ausstellungsdatum des Arbeitsausweises hat dieser eine Gültigkeit von zwei (2) Jahren. Der Ausländer muss innerhalb der Frist von 120 Tagen nach Antragstellung im Besitz seines Arbeitsausweises sein.

Ein Arbeitgeber muss seinen ausländischen Arbeitnehmer innerhalb von drei (3) Tagen nach seiner Anstellung beim *Servicio de Migraciones Laborales* anmelden. Falls der Arbeitgeber sich dem Erlass für eine Anstellung eines Ausländers widersetzt, hat er mit einer Strafe in Höhe zwischen L.25.00 bis L.500.00 zu rechnen. Laut Artikel 11 des *Código del Trabajo* ist es einem honduranischen Arbeitgeber gestattet, für seine Belegschaft lediglich 10% ausländisches Personal einzustellen.

4. Gesundheit?

Bei der Einreise ins Gastland sind **Pflichtimpfungen nicht vorgeschrieben**, außer bei Einreise aus sogenannten gelbfieberendemischen Gebieten; in diesen Fällen ist eine Gelbfieberschutzimpfung vorgeschrieben.



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

Für Kurzreisen nach Honduras empfiehlt sich ein Impfschutz gegen: Hepatitis A, Poliomyelitis, Tetanus und Diphtherie.

Für Langzeitaufenthalte sollte außerdem ein Impfschutz gegen Hepatitis B, Typhus und ggfs. Tollwut bestehen.

In der Hauptregenzeit, d.h. in der Regel in den letzten Monaten des Jahres, kommt es landesweit zu epidemieartigem Auftreten von Denguefieber. Dengue-Virus-Infektionen werden wie auch die in ländlichen Gebieten von Honduras vorkommende Malaria von unterschiedlichen Mücken übertragen. Impfung gegen Denguefieber oder Malaria sind nicht möglich.

Der Schutz besteht im Vermeiden von Mückenstichen (Kleidung, mückenabweisende Mittel, Verhalten), wobei die Ansteckungsgefahr durch Mücken in Tegucigalpa gering ist und eher in ländlichen Gebieten oder an der Küste mit der Gefahr gerechnet werden muss. Vor der Reise ist eine **tropen- bzw. reisemedizinische Beratung** dennoch sinnvoll, um die bestmögliche sowie individuell abgestimmte Prophylaxe zu erhalten. Auf persönliche Hygienemaßnahmen sollte besonders geachtet werden. Es sollte nur abgekochtes Leitungswasser oder abgepacktes Trinkwasser getrunken werden. Rohe Speisen bzw. ungeschältes Obst sollten vermieden werden.

Weitere Infos beim Tropeninstitut einholen oder unter sich erkundigen unter:

<http://www.fit-for-travel.de/reisemedizin/reiseziele/index.html>

Das Auswärtige Amt rät dringend, auf eine **Auslands-Krankenversicherungsschutz** mit Rückholversicherung zu achten bzw. diese abzuschließen. Hierzu gibt es günstige Angebote, auch spezielle Versicherungspakete für Studenten, von unterschiedlichen deutschen Krankenversicherungen im Internet. Jedoch reicht hier nicht die normale Urlaubs-Krankenversicherung die oft nur eine Auslandsreise bis zu einem Monat versichert. Die Preise für Auslands-Krankenversicherung variieren je nach Dauer des Praktikums und Versicherungsanbieter. Derzeit bietet der ADAC Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern relativ günstige Versicherungen an. Auch einige Kreditkartenanbieter (VISA, MasterCard) bieten mit dem Kauf einer Kreditkarte Versicherungen für einen bestimmten Zeitraum an.

5. Sicherheit?

Aufgrund der **steigenden Kriminalität**, wachsender Gewaltbereitschaft und einer geringen Hemmschwelle beim Waffengebrauch hat die Gefährdung in den letzten Jahren stark zugenommen. **Übergriffe** auf Reisende, Ausländer und sogar Einheimischen stehen auf der Tagesordnung. Die **Diebe drohen mit ihren Waffen**, was sehr Angst einflößend ist, allerdings wollen sie meistens „nur“ **Bargeld und Handtaschen**, so dass „nichts“ weiter passiert. Man sollte aus diesem Grund lieber **ohne Handtasche auf die Strasse gehen und sein Geld in die Hosentasche und Socken stecken**. Solche Überfälle kommen nicht nur in den Städten vor, sondern insbesondere auch an der Nordküste, in den Naturparks und Wandergebieten. **Besondere Vorsicht wird an der Karibikküste empfohlen (insbesondere in und um Tela)**. Auf Strandbesuche nach Einbruch der Dunkelheit sollte hier verzichtet werden. Von Reisen per Anhalter wird (insbesondere Frauen) dringend abgeraten. Aber auch **die Benutzung von Taxis und Überlandbussen ist nicht ungefährlich**. Wegen der häufigen Überfälle und Diebstähle sollten Schmuck, größere Mengen an Zahlungsmitteln sowie Dokumente möglichst sicher aufbewahrt werden, d.h. z.B. eine Digitalkamera oder sonstiges, sollte nur zum photographieren aus der Tasche geholt werden und danach wieder nicht sichtbar verstaut werden.

Unsichere Stadtviertel sind insbesondere bei Dunkelheit zu meiden und Wege sollten nach Einbruch der Dunkelheit mit Taxis oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, **aber auch da gilt besondere Vorsicht**. Nochmals sei daran erinnert, dass Ausweispapiere nur als Kopie mitgeführt werden sollten. Frauen wird empfohlen, bei Aufforderungen zum Mitkommen durch Sicherheitskräfte



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

(Polizei, Militär) auf der Begleitung durch eine weitere Person zu bestehen. Während der Hurrikan-Saison (in der Regel von Juni bis Oktober) muss in den touristisch erschlossenen Gebieten vor allem an der Karibikküste und auf den Inseln "Islas de la Bahia" mit Beeinträchtigungen bei Verkehrsverbindungen sowie der Strom- und Wasserversorgung gerechnet werden. Weitere Informationen sind beim Auswärtigen Amt www.auswaertiges-amt.de erhältlich.

6. Geld?

Die honduranische Währung **Lempiras** ist für hiesige Verhältnisse mit einer **Inflationsrate** von 8 % pro Jahr recht stabil.

Es gibt **Münzen** im Wert von 1,2,5,10, 20 und 50 Centavos. **Papiergeld** beginnt hingegen schon bei 1,2,5,10,20,50,100 und letztlich 500 Lempiras. Der **Umtauschkurs** liegt bei ca. 19 Lempiras für einen US\$ und bei ca. 25 Lempiras für einen Euro.

Aktuelle Kurse stellt die Bank Ficohsa unter www.ficohsa.com zur Verfügung.

Versorgung mit Bargeld: Euros sind weniger empfehlenswert, da sie nur von wenigen Banken akzeptiert werden. Am besten ist eine **Kombination** aus US\$ in bar, Reisechecks in US\$ und einer Visa-Karte, da sich diese hier der größten Akzeptanz erfreut und alles was teurer als ein Erfrischungsgetränk ist mit ihr beglichen werden kann.

Zu dem erhält man gegen die Vorlage eines gültigen Passes und einer **Visa-Karte** auf Banken Bargeld, hierfür werden von den Bank sehr **hohe Gebühren** veranschlagt und es gilt sich genau über diese zu informieren, um unnötige Kosten zu vermeiden.

(Viele Direktbanken bieten sehr günstige Kreditkarten an, mit denen teilweise sogar kostenlos im Ausland Bargeld bezogen werden kann.)

Ein weitere Alternative für die Versorgung mit Bargeld bietet die **EC-Karte**, aufgrund der wesentlich günstigeren Gebühren (bei Bank in Deutschland erfragen) ist sie in dem Fall einer Visa-Karte eindeutig vorzuziehen. Jedoch kann bei den meisten Geldautomaten nur eine maximale Summe von 5000 Lempiras abgehoben werden (200 €).

Beim bargeldlosen Bezahlen zum Beispiel in Supermärkten oder Restaurants hingegen fallen bei einer Visa-Karte Gebühren in Höhe von ca. 1 bis 2 % der zu zahlenden Summe an und somit ist sie hierfür optimal geeignet.

Für die Mitnahme von **Reiseschecks** spricht, dass sie bei Verlust wieder ersetzt werden können (dabei ist darauf achten, dass man die Verkaufsquittung getrennt von den Schecks aufbewahrt, denn diese gilt im Verlustfalle als Nachweis und ist für die Wiederbeschaffung erforderlich) sowie keinerlei Gebühren beim Umtausch entstehen.

Bargeld ist in sofern dienlich, als dass im Notfall damit auch direkt bezahlen werden kann und es problemlos bei allen Banken und Wechselstuben gegen Lempira getauscht werden kann, sofern es sich dabei um US Dollar-Reiseschecks handelt. Tauschgeschäfte sollten nur in Banken oder Wechselstuben getätigt werden niemals auf der Strasse.

Barzahlungen auf Märkten oder Strassen sind eher in kleinen Scheinen vorzunehmen. Hierbei ist es typisch, dass auch kleinste Summen penibel nachgezählt werden und somit empfiehlt es sich immer etwas Zeit und Geduld mitzubringen.

Überweisungen sind generell möglich. Die Gebühren hierzu unbedingt vorab bei der jeweiligen deutschen Bank erfragen, da mit dem SWIFT-System Kosten für beide Seiten entstehen. Die Auftragserteilung mit Online-Banking ist hier sicherlich die günstigere Variante. Am Besten ist es



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

hierfür ein Konto zu eröffnen mit einer Einlage zwischen 100 und 1000 US\$ und somit können problemlos Auslandsüberweisungen getätigt werden.

Verlust von Geldkarten und Reiseschecks:

Hierbei sind die Notfallnummern unbedingt getrennt von den Reiseschecks und der Kreditkarte aufzubewahren. Der Verlust ist umgehend zu melden, damit die Karten vor einem etwaigen Missbrauch geschützt werden.

7. Preise?

Das Preisniveau honduranischer Produkte beträgt zwischen 1/7 oder 1/4 des deutschen Vergleichspreises, dies gilt jedoch vor allem für Waren die in Honduras produziert werden. Ausländische Importe z.B Lebensmittel oder international gehandelte Produkte sowie Dienstleistungen haben deutsches Preisniveau oder sind sogar vergleichsweise teurer.

Einkauf:

In den größeren Städten (Tegucigalpa, San Pedro Sula, La Ceiba) ist beinahe alles erhältlich. Probleme bereiten lediglich Spezialprodukte mit geringer Nachfrage. Das Angebot orientiert sich stark am **US-amerikanischen Markt**, europäische Produkte (z. B. gute Schokolade, Käse,) sind nicht oder nur schwer zu bekommen oder teuer.

Ohne Probleme erhältlich sind: Bekleidung und Schuhe, Haushaltsgeräte (meist US-Marken), Musik, Kosmetika, Einrichtungsgegenstände, Computertechnologien - das Preisniveau entspricht dem europäischen Markt.

Teuer, aber erhältlich sind: importierte Nahrungs- und Genussmittel, Markenprodukte, Kosmetika (Markenprodukte), Schreibwaren;

Nicht bzw. kaum erhältlich sind u.a. Roggenbrot, Bioprodukte, spezielle Sportartikel, Tampons, qualitative Kochutensilien, deutschsprachige Zeitschriften und Bücher.

Besonders günstig sind Obst und Gemüse sowie lokal produzierte Produkte.

Preisbeispiele:

- o ein sehr einfaches Hotelzimmer 10 US\$
- o Hotel der Mittelklasse (Ventilator, Dusche, WC) etwa 30 US\$
- o ein Drei bis Fünf Sterne Hotel liegt bei 40 - 120 US\$
- o Kleidung 1/3
- o Nahrungsmittel aus honduranischer Produktion ca. 1/4
- o ein Restaurant - Menü zwischen 3-6 US\$
- o Tagesgericht in Comedor (kleines Restaurant) 2 US\$
- o Taxifahrten (directivos) zwischen 4 und 6 US\$
- o Taxifahrten in registrierten „Radio Taxis“ zwischen 5 und 8 US\$
- o Taxifahrten (colectivos) 0,5 US\$
- o Mietkosten für Praktikanten, je nach Ausstattung:
 - in Tegucigalpa: ca. 250 US\$
 - in San Pedro Sula: ca. 500 US\$
 - ländliche Gebiete: ca. 150 US\$

8. Verkehrsmittel?



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

Tegucigalpa, San Pedro Sula, La Ceiba und Rotan verfügen über internationale Flughäfen. Die Inseln (Utila, Guajana) oder die Orte des Dschungelgebiets Moskita lassen sich nur per Schiff oder Flugzeug erreichen. Insgesamt sind die Busverbindungen den Flügen jedoch vorzuziehen.

Überlandbusse:

Für den ausserstädtischen Verkehr gibt es wenige offizielle Bushaltestellen jedoch je nach Busunternehmen oft einen festen Fahrplan. Gelegentlich werden die neusten Abfahrtszeiten in den lokalen Zeitungen bekanntgegeben, jedoch ist es am Sichersten sich direkt am Bahnhof des jeweiligen Unternehmens nach den Abfahrts- und Ankunftszeiten zu erkundigen. In dieser Frage ist der honduranische Reiseführer „Honduras Tips“ besonders hilfreich, denn auf den ersten Seiten werden die verschiedenen Buslinien, Busunternehmen und deren Telefonnummern übersichtlich aufgelistet. Die Fahrgäste sollten sich allerspätestens 30 min. vor Abfahrt des Buses am Busbahnhof einfinden um ihr Busticket zu kaufen denn in den seltensten Fällen ist eine Reservierung möglich. Es wird empfohlen teurere Buslinien aus Sicherheitsgründen vorzuziehen.

Stadtverkehr:

Stadtbusse - Auch hier zeigen die Haltestellen, sofern vorhanden, nicht immer die Buslinie an, so dass man sich vorher nach der Route erkundigen sollte. Der Fahrpreis (3 Lps.) ist beim Fahrer zu entrichten oder bei einem Jungen, der das Ziel vom Trittbrett aus in die wartende Menschenmenge schreit. Eine Fahrkarte bekommt man nicht ausgehändigt.

Taxis - Taxis stehen in allen mittleren und grossen Städten zur Verfügung. Eine Fahrt kostet im Zentrum ca. 2 US\$ (Tegucigalpa und San Pedro Sula) und ausserhalb ca. 3 US\$. Der Fahrpreis ist jedoch unbedingt vor der Fahrt auszuhandeln und das erste Angebot sollte stets abgelehnt werden, da es in der Regel zu hoch angesetzt ist.

Radio Taxis - Hierbei handelt es sich um registrierte Taxis, die von einer Zentrale aus überwacht werden. Sie sind sicher, aber auch etwas teurer, zwischen 5 und 8 US\$ pro Strecke.

Colectivos - hierbei handelt es sich um ein System äusserst preisgünstiger Sammeltaxis. Diese fahren stets auf einer feste Route, welche von einer Haltestelle im Zentrum zu einem Barrio oder einer Colonia am Rande der Stadt führt.

Der Name der Route entspricht hier dem des Ziels, das vom Zentrum aus angefahren wird. Abgefahren wird gewöhnlich erst, wenn alle Plätze im Taxi besetzt sind. Die Fahrtkosten belaufen sich auf ca. 10 Lps. pro Fahrt - prinzipiell ist das Ein- und Aussteigen entlang der Route überall möglich.

9. Klima?

Honduras liegt zwischen dem 13. und 16. Grad nördlicher Breite, also in den Tropen. Das Land kann in drei Gebiete unterteilt werden: **Hochland**, **karibisches Tiefland** und **pazifisches Tiefland**.

Charakteristisch für das Klima sind relativ große Tagestemperaturschwankungen (Temperaturschwankung Tag / Nacht). Die allgemeine Durchschnittstemperatur beträgt 25 Grad Celsius. Im Hochland wie z.B. in Tegucigalpa kann es auch sehr kühl werden bis zu 10 Grad Celsius.

10. Kleidung?

Je nach Aufenthaltsort ist leichte bis normale Sommerbekleidung gefragt, im Bergland jedoch auch warme Kleidung (Pullover, Jacke). Im Beruf und bei Festen ist elegante und saubere Kleidung



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

angebracht. HonduranerInnen legen viel Wert auf gutes Erscheinen. Elegante Kleidung gilt als respektvoll.

11. Elektrizität?

Das honduranische Stromnetz wird im Gegensatz zum deutschen Netz nur mit 110 Volt Wechselstrom betrieben, so dass nicht alle elektrischen Geräte problemlos genutzt werden können. Umschaltbare (110 V / 220 V) Geräte benötigen jedoch nur einen **Adapter** der zwischen Steckdose und Gerät zu platzieren ist. Erhältlich sind diese Adapter in fast allen in Haushaltswarenläden oder Elektrogeschäften für ca. 5 Lempiras. Es wird aber empfohlen schon **vor Abreise** einen Adapter zu kaufen.

Weiterhin erforderlich ist ein Reisestecker, da die heimischen Stecker nicht mit den Steckdosen kompatibel sind (gibt es bei uns z.B. in jedem Baumarkt). So sollte letztlich das Aufladen von Digitalkameras, MP3 Playern und Mobiltelefonen kein Problem sein. Es wird ebenfalls empfohlen schon **vor Abreise** einen Reisestecker zu kaufen.

12. Nach Hause telefonieren?

Als eine der absolut günstigsten Varianten empfiehlt sich die Kommunikation über das **Internet**, www.skype.com Damit der PC als „Telefon“ genutzt werden kann, ist ein Headset oder zumindest Lautsprecher und ein Mikrofon erforderlich. Die angebotene Software ist zu dem mit einer Funktion ausgestattet, die es ermöglicht problemlos Gespräche ins deutsche Festnetz zu führen. Die Gesprächskosten ins deutsche Festnetz belaufen sich dabei auf **0,017 € pro Minute** (mit der Visa Karte muss bei skype ein Guthaben von 10 Euro eingerichtet werden und dieses kann über einen Zeitraum von sechs Monaten verbraucht werden).

Das Einrichten des Accounts sowie des Kontos dauern nicht länger als eine Viertel Stunde und die Verbindung ist akzeptabel, wobei das selbstverständlich von der Bandbreite des jeweiligen Internetanschlusses abhängig ist.

Ein Alternative hierzu bietet der Anbieter **Mediaring** www.mediaring.com. Als Vorwahl ist meist 0049 für Deutschland erforderlich.

Verfügt man nicht über die Möglichkeit Skype oder eine ähnliche Software zu nutzen, so bieten alternativ die zahlreichen Internet Cafés die Möglichkeit billig zu telefonieren. Hier ist die günstige Möglichkeit ca. **3-5 Lempiras (0.12€)** pro Minute. Die **Internetnutzung** ist in Internet Cafés schon **ab 1\$** möglich.

Telefon und Fax:

In den städtischen Siedlungsgebieten gibt es ein einigermaßen gut funktionierendes Telefonnetz. Allerdings kann es vor allem in der Regenzeit immer wieder zu Ausfällen kommen, die in der Regel aber schnell behoben werden. In Spitzenzeiten kommt es jedoch auch immer wieder zu Überlastungen des Telefonnetzes, welche ebenfalls die Verbindungen kurzzeitig zusammenbrechen lassen. In den ländlichen Gebieten gibt es nur wenige Telefonanschlüsse und häufigere und länger andauernde Ausfälle, so dass in den ländlichen Gebieten über die HONDUTEL-Büros telefoniert wird.

Neuinstallationen von Telefonen sind sehr zeitaufwendig:



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

Achten Sie dabei unbedingt darauf, dass Sie nur Häuser / Wohnungen mit funktionierendem Telefonanschluss mieten!

Handys:

Handys aus dem deutschen Netz funktionieren in Honduras nur unter folgender Voraussetzung: CDMA-Handys, digital mit einer Frequenz von 800 Mhz. Ein Triband-Handy sollte den technischen Anforderungen genügen, wobei die wenigsten deutschen Anbieter über einen **Roamingpartner** in Honduras verfügen. Genauer ist jedoch beim jeweiligen Anbieter direkt zu erfragen. Das **nationale Handynetz ist vor allem auf die Ballungsräume beschränkt** (kein Empfang in Gracias a Dios, Ocotepeque, kaum in Santa Bárbara und Copán).

Es empfiehlt sich eine **SIM Prepaid Karte** einer der beiden honduranischen Handyanbieter (Claro oder Tigo) vor Ort für ca. **50 Lempiras** zu kaufen und ein mitgebrachtes Tribandhandy zu benutzen. Die Karten um das Guthaben aufzuladen sind fast überall erhältlich.

Ansonsten liegen die Kosten für ein Handy mit einer Standardausstattung **inklusive SIM- Karte** zwischen **400 und 700 Lempiras** (20 bis 35 US\$).

13. Uhrzeit?

In Honduras gilt **eine landesweite Zeitzone**. Der Zeitunterschied zu Deutschland (MEZ) beträgt zur **Sommerzeit** (März - Sept.) **8 Stunden**, zur **Winterzeit** (Sept. - März) **7 Stunden**.

Die **Uhrzeit** wird in Honduras **nach amerikanischer Art benannt** (0:00 - 12:00 Uhr: am; 13:00 -24:00 Uhr: pm). Außerdem pflegen Honduraner(innen) einen lockereren **Umgang mit der Zeit** als Europäer(innen).

Verspätungen von bis zu einer Stunde sind üblich und häufig, im Berufsleben bzw. bei formellen, offiziellen Terminen hingegen (Ausnahme: kulturelle Veranstaltungen) werden diese Verspätungen allerdings nicht geduldet.

14. Zeitungen?

Die täglich erscheinende meistgelesene honduranische Zeitung heisst **El Heraldo** und ist im Internet unter www.heraldo.hn zu finden.

Ausländische Printmedien sind in Honduras schwer zu bekommen, die besten Chancen bieten sich in den Zeitungs- und Tabakläden der großen Hotels. Das Wochenblatt „**Honduras This Week**“ erscheint in englischer Sprache und kann in den meisten Hotels meits kostenlos mitgenommen werden. Webseite: <http://www.marrder.com/htw/>

15. Sprache?

In Honduras sprechen nur sehr wenige Menschen, ca. 5% der Bevölkerung, Englisch. Daher sind gewisse Spanischkenntnisse gerade im Alltag unumgänglich. Um sich mit der Sprache vertraut zu machen, gibt es mehrere Möglichkeiten: Eine davon besteht darin, einen Intensivsprachkurs in Guatemala zu absolvieren - mittels folgender Links kann man sich über die Angebote der diversen Sprachschulen informieren:

<http://www.linguland.com/accomodation.php?sprache=1&ort=89&land=1h>



Deutsch-Honduranische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Hondureño Alemana

<http://www.carpe.de/spanisch/guatemala/antigua-preiseleistungen.php.de>

<http://www.languagecourse.net/schule-enforex-antigua.php3>

Als weitere Option besteht die Möglichkeit z.B. in Tegucigalpa stundenweise Spanisch zu lernen. hierfür erkundigen Sie sich bitte Vorort oder bei der AHK, um etwaige Vereinbarungen zu treffen.

16. Finanzierung?

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation ist es leider nicht allen Firmen möglich ihre Praktikanten entsprechend zu vergüten. Daher finden sich anbei einige Links, die Informationen und die Möglichkeit bieten den Aufenthalt während des Praktika in Honduras zu finanzieren.

www.dvpw.de/stipendien.html

www.daad.de

www.bafoeg.bmbf.de/gesetze_merk06.php, www.bildungskredit.de

www.inwent.org

17. Hilfreiche Infos und Links:

Webseiten:

www.hondurastips.honduras.com

www.honduras.com

www.letsgehonduras.com

www.roatannet.com

Literaturhinweise:

Reise Know-How Honduras

Lonely Planet Honduras